

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	141112
		DK5 DK5-GK	7450 7652
		DK5 - Name	Wohldorf-Ohlstedt
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	433 67
Bearbeitung	BAM	Kartierung	02.09.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5772,7159
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	-----------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Biotop von 2011 wurde in 2020 nicht erneut kartiert und bewertet, da zum Kartierzeitpunkt keine Möglichkeit zum Betreten bestand. Einige von außerhalb ersichtliche Arten wurden ergänzt. Die Bewertung des FFH-LRT wurde anhand der vorliegenden Datensätze vorgenommen.

Größtenteils flache, sumpfige Randbereiche der Ammersbek, die vermutlich regelmäßig überflutet werden, teilweise auch einen recht hohen Grundwasserstand haben, mit schwingendem, teilweise vermoortem Untergrund, oft nur rund 5 bis 10 cm über dem Niveau der jetzigen Wasseroberfläche gelegen. Im Westen mit leicht ansteigendem Gelände. Daran anschließend mit einem weiteren Teilbereich, der rund 0,5 m über dem Wasser liegt, etwas trockener, von einzelnen gepflanzten Bäumen wie Grau-Weide und Silber-Ahorn durchsetzt ist, im übrigen aber auch eine naturnahe Vegetation aus Stiel-Eichen aufweist, die hier bis zu 50 cm Stammdurchmesser erreichen (kleinerer Waldbereich, der in Teilen einem Hartholz-Auwald zuzuordnen ist). Die übrigen Flächen liegen flach, sind in der Baumschicht von Schwarz-Erlen dominiert, die allerdings recht leicht stehen und zu hohen Anteilen krank und absterbend sind. Durchsetzt von einzelnen Eschen, von denen einzelne, wie auch die Schwarz-Erlen, 50 cm Stammdicke erreichen, meist liegen die Stammdicken jedoch nur bei 20 bis 30 cm. In Teilbereichen ist eine leichte Verbuschung erkennbar aus Grau-Weiden. Im Norden ist der Auwald entlang der Ammersbek verlängert in eine uferbegleitenden Bestand aus Bruch-Weide. Größere Teile der Au sind relativ offen, sonnenexponiert gelegen. Hier dominieren z.T. Brennessel, zu einem großen Teil aber auch nitrophytische Röhrichte aus Rohrglanzgras und Wasserschwaden, durchsetzt von größeren Beständen aus Schwert-Lilie und einzelnen kleineren Schilfbeständen. Der Bereich ist ausgesprochen naturnah ausgeprägt, bildet fließende Übergänge mit der Ammersbek. Im Norden ist jedoch über einen Teilabschnitt auch ein überhöhter Uferwall vorhanden, der rund 0,5 m über das Wasser reicht und vermutlich im Rahmen früherer Gewässerunterhaltungsmaßnahmen aufgeschüttet worden ist. Die Vegetation ist nitrophytisch, autotypisch, mäßig artenreich, dicht, die Krautvegetation derzeit auf rund 1 m Höhe aufgewachsen. Allein eine im Grunde maximal 10 m breite Reihe von gepflanzten Bäumen entlang der Kante der benachbarten Weidefläche gehört nicht zum engeren Auwaldbereich. Hier finden sich Kiefern, Fichten, Hybrid-Pappeln und auch die Grau-Weide (benachbart dargestellter Biotoptyp). Zur Weidefläche hin ist der Bereich abgezäunt. Die übrigen Flächen sind auenwaldtypisch und werden von kräftigen Hochwassern vermutlich auch regelmäßig erreicht. Im Norden ist die Vegetation auf einen rund 2 m breiten Saum reduziert, in dem die häufig vorhandenen Bruch-Weiden sich jedoch weit über die Ammersbek neigen und diese vollständig beschatten. Hier halten sich derzeit zahlreich Pracht-Libellen auf.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WEA	Erlen- und Eschen-Auwald (2000)		
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

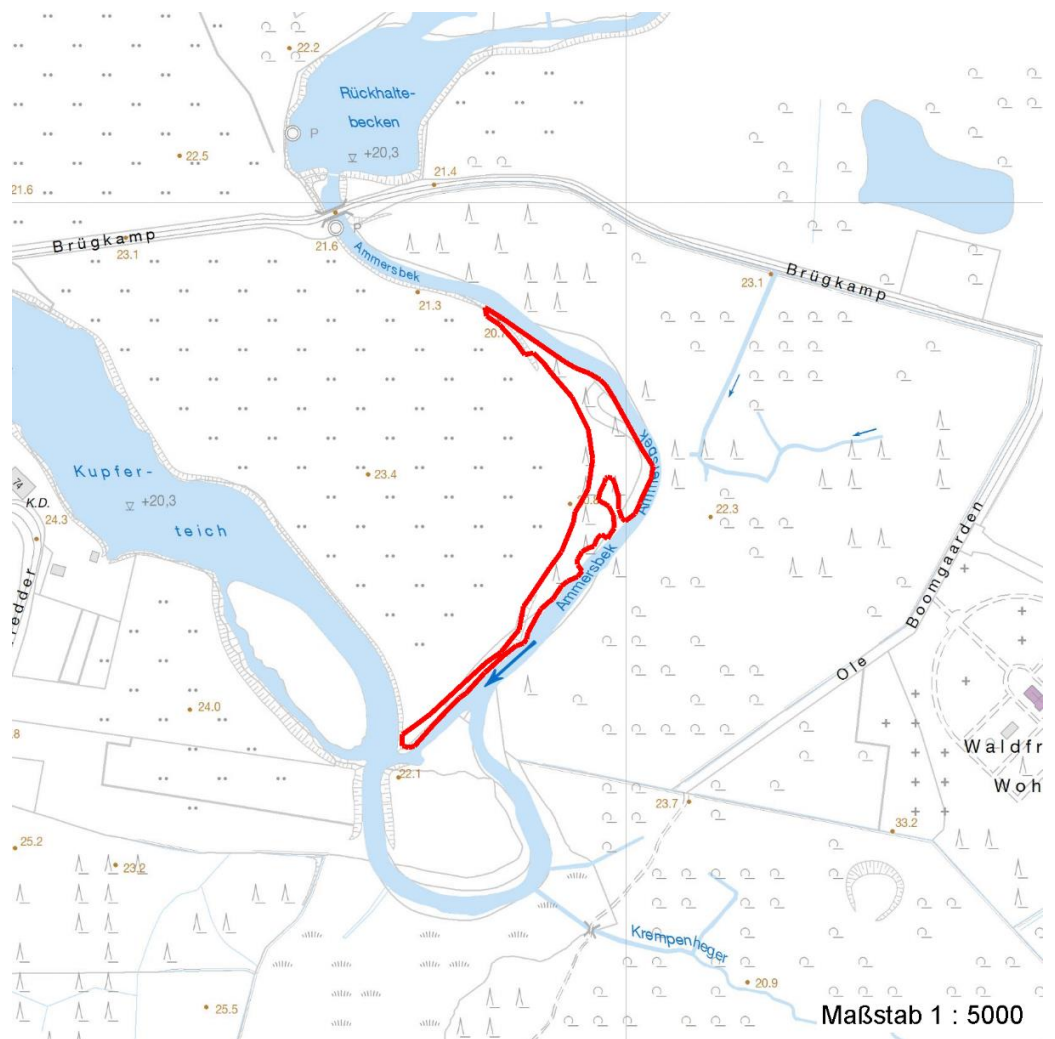
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	141112
		DK5 DK5-GK	7450 7652
		DK5 - Name	Wohldorf-Ohlstedt
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	433 67
Bearbeitung	BAM	Kartierung	02.09.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5772,7159
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Ammersbek, südlich Brügkamp		
Nachbarnutzung/en	Wei deflächen, Fluss		
Rechtswert (X)	575964	Hochwert (Y)	5951802
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Obere Alsterniederung (702.01)
Stadtteil (OT-Nr.)	Wohldorf-Ohlstedt (523)	Gemarkung	Wohldorf(535)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb. <input checked="" type="checkbox"/> X
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	
NSG / ND / LSG	NSG Wohldorfer Wald [HH-508 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Wohldorfer Wald [DE 2226-302 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
141112	120161	7450	433	01.01.2017	K	7652	67
141112	56727	7450	282	22.09.2003	/	7652	52
141112	56814	7450	288	23.05.2011	<	7652	67

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	141112
		DK5 DK5-GK	7450 7652
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wohldorf-Ohlstedt
Bearbeitung	BAM	Biotop-Nr. alt	433 67
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.09.2020
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5772,7159
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
141112	70824	7450	409	07.06.2004	>	7652	1005

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Derzeit findet eine deutliche Ruderalisierung durch recht intensive Störungen durch Wildschweine statt. In Teilbereichen ist von einer ehemaligen Pflanzung ein nicht typischer Baumbestand erhalten, frühere Gewässerbaumaßnahmen sind noch erkennbar.
Wertgesichtspunkte	Weitgehend natürliche Dynamik im Einflussbereich der Ammersbek, recht unzugänglich, sehr ungestört, vermutlich auch Vorkommen gefährdeter Arten.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen Uferstaudenflur Ufergehölze Totholz Spontane Vegetation jeder Form Röhricht Naturnahe Gehölze Nasse Mulden Kleingewässer, wasserführende Gräben Hochwüchsige Gras- und Krautfluren Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe	Fledermäuse Kleinsäuger Insekten, allgemein Wassergebundene Insekten Amphibien Vögel Nachtfalter Mollusken Libellen
Maßnahmen	Flächen weiter der Sukzession überlassen, keine Änderungen vornehmen, Totholz im Wald belassen, weitgehend natürliche Entwicklung zulassen, langfristig kann wegen der Flussdynamik und der Vernetzungsfunktionen sowie wegen einer besseren Abschirmung der Ruhebereiche evtl. ein etwas breiterer Randstreifen im Westen aus der Nutzung genommen werden.

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	141112
		DK5 DK5-GK	7450 7652
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wohldorf-Ohlstedt
Bearbeitung	BAM	Biotop-Nr. alt	433 67
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.09.2020
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5772,7159
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Erlen- und Eschen-Auwald (2000)	Biototyp	WEA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	FFH-LRT	91E0*
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen 2.1 - Wasserstand auf hohem Niveau stabilisieren, Wasserstandsschwankungen vermindern 3.3 - natürliche Dynamik zulassen 9.5 - Totholz im Wald belassen
Boden	
Humosität	h6 - extrem humos / anmoorig
Feuchte	8 - naß
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Neigung - Gelände	N2 - schwach geneigt (3,5-9 %)
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Veg. - Struktur	
Wal dentwicklungsphasen (FFH 2009)	1: < 13 cm (BHD) - Blöße bis Stangenholz 30 % 2: 13 ÷ 35 cm (BHD) - geringes Baumholz 30 % 3: 35 ÷ 49 cm (BHD) - mittleres Baumholz 30 %
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	9
Anz. Überschwemmungsz.	14
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19.1.01 - Convolvuletalia (Schleierges. und Halbschatten-Krautsäume) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren) 43.0.01.02 - Salicion albae (Weidenauen tieferer Lagen) 48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder)

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	141112
		DK5 DK5-GK	7450 7652
		DK5 - Name	Wohldorf-Ohlstedt
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	433 67
Bearbeitung	BAM	Kartierung	02.09.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5772,7159
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Deckungsanteil der Lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: 100 % B: >= 90 % C: >= 70 %	100	A	
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: Lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: Lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: Lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		A	
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Walentwicklungphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%)) jeder vorhandenen Phase nennen A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) C: sofern nicht A oder B zutrifft sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypischer ausgeprägter Strukturen B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypischer ausgeprägter Strukturen C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypischer ausgeprägter Strukturen		A	
4.2	Habitatbäume A: >= 6 Stück / ha B: >= 3 Stück / ha C: < 3 Stück / ha	1	C	
4.2	Totholz A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz	1	C	
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen A: weitgehend natürliche Dynamik B: in Teilen natürliche Dynamik C: nur kleinflächig		B	
5	Beeinträchtigungen		A	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung) A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens		A	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	141112
		DK5 DK5-GK	7450 7652
		DK5 - Name	Wohldorf-Ohlstedt
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	433 67
Bearbeitung	BAM	Kartierung	02.09.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5772,7159
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 10 % B: 10 - 25 % C: > 25 %	0	A	
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 25 % B: 25 - 50 % C: > 50 %	0	A	
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben		A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	
5.2	Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung) A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, da durch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung: keine Überflutung durch Qualmwasser		A	
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt	0	A	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche	0	A	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%) (Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau B: Anteil an der Baumschicht 5-10 %		A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	141112
		DK5 DK5-GK	7450 7652
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wohldorf-Ohlstedt
Bearbeitung	BAM	Biotop-Nr. alt	433 67
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.09.2020
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5772,7159
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1 Lebensraumtyp			
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau			

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,1
Boden	Feuchte	naß	7,9
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,9
	Reaktion	neutral	6,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,3
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,9
	Wechselfeuchteanzeiger		9
	Giftpflanzen		6
	Überschw.anzeiger		14

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	w															
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w															
Acer saccharinum (Silber-Ahorn)	7	w															
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h															
Alnus incana (Grau-Erle)	7	w															
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	7	w															
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w															
Berula erecta (Aufrechte Berle)	7	w															
Brachypodium sylvaticum (Wald-Zwenke)	7	w											3				
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w															
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	7	w											3	3	V	V	
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w															
Cardamine amara (Bitteres Schaumkraut)	7	w												V		V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z														V	
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	w															
Carex remota (Winkel-Segge)	7	w															
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w															
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w															
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	7	w															
Cornus alba (Weißer (Tartarischer) Hartriegel)	7	w															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w															
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w															
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w															
Equisetum sylvaticum (Wald-Schachtelhalm)	7	w												2			
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	7	w															
Ficaria verna (Scharbockskraut)	7	h															
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w															

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	141112
		DK5 DK5-GK	7450 7652
		DK5 - Name	Wohldorf-Ohlstedt
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	433 67
Bearbeitung	BAM	Kartierung	02.09.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5772,7159
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste					
														HH	ND	SH	D		
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	z																	
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	z																	
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w																	
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w																	
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w																	
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	h																	
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	w																	
Impatiens noli-tangere (Echtes Springkraut)	7	w															V		
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w																	
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	z													b				
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w																	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w																	
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w																	
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	w																	
Milium effusum (Wald-Fluttergras)	7	w																	
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpf-vergissmeinnicht)	7	w																V	
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h																	
Phragmites australis (Schilf)	7	z																	
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z																	
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	w																	
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z																	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w																	
Ribes nigrum (Schwarze Johannisbeere)	7	w															V		
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	7	w																	
Ribes uva-crispa (Stachelbeere)	7	w																	
Rumex sanguineus (Blut-Ampfer)	7	w																	
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z																	
Salix fragilis (Bruch-Weide)	7	z														D		D	
Salix triandra (Mandel-Weide)	7	w																	
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	z																	
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	7	w																	
Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	7	w																	
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w																	
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w																	
Stachys sylvatica (Wald-Ziest)	7	w																	
Stellaria nemorum (Wald-Sternmiere)	7	w																	
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z																	
Valeriana excelsa (Kriechender Baldrian)	7	w																	
Anzahl Rote Liste Arten																7	1	5	1
Anzahl Arten																65			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland